St.-Gunther-Fest in Gutwasser: Einladung zum 7./8. Oktober 2023

Festmesse zu Ehren des heilige Gunther in Gutwasser, Tschechien, 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gunther-Verehrer

hier möchte ich Sie über die diesjährige Feier des St.-Gunther-Festes in Gutwasser (Dobrá Voda) bei Hartmanitz am 7./8. Oktober informieren.

Das Programm:

Samstag, 07.10.: 18.00 Uhr Vesper zum Fest des hl. Gunther mit Mons. Adolf Pintíř

Sonntag, 08.10.: 13.30 Uhr Festmesse zum Patrozinium. Hauptzelebrant: Pfr. Jan Kulhánek. Aus Schüttenhofen (Sušice) werden Fußwallfahrer erwartet.

Nach dem Gottesdienst steht das St.-Gunther-Haus gegenüber der Kirche allen Besuchern zur Einkehr und leiblichen Stärkung offen.

Die Priester und Diakone unter Ihnen sind selbstverständlich zur Konzelebration bzw. Assistenz eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen

Günter Iberl

St. Gunther-Fußwallfahrer 2022

Engelweg zwischen Fernsdorf und Ayrhof winterfest gemacht – Wegbeschreibung

Kleine Roststellen ausbessern

Mit Pilgerhelferin Sylvia Dressler machte sich Dorothea Stuffer bereits im August bis gestern pö a pö auf den bereits zur festen Einrichtung gewordenen Engelweg zwischen Fernsdorf und Ayrhof. Die über 20 ehernen Engelfiguren am Weg müssen kontrolliert und manchmal zum Teil renoviert werden werden, ebenso die Impulse, die begleitend dabei stehen. Der Weg ist einfach zu begehen, führt ganz leicht bergab und hat eine Länge von etwa 5 Kilometern. Landschaftlich führt er die Wanderer freundlich mit Ausblicken und kleinen Waldstücken durch Dörfer und Wiesen. Er ist ein Geheimtipp für Alt bis sehr jung (Kinderwagen) und ist bereits wie ein Eigentum der Anwohner geworden, die sich rührend um die Erhaltung dieses Weges bemühen. Die Wegstrecke ist eine Er-Findung von Pilgerhelfer Xaver auf Bitten der ehemaligen Bürgermeisterin von Kollnburg, Josefa Schmid. Eine detaillierte Wegbeschreibung findet ihr am Ende dieses Beitrags.

Blechgeschichte am Anwesen Hoferlbauer: „Ein Engel malt die Ikone fertig, während der Ikonenmaler Alimpij krank darnieder liegt.“

Erzengel Michael mit Tannenbaum beim Durchgang der Steinbrücke

Impuls: „Der Engel steht an der Tür des neuen Jahrs und spricht: Fürchte dich nicht!“
Erklärung: Jeder Tag ist der Beginn des neuen Lebens-Jahres ist. In der Bibel finden wir das Wort „Fürchte dich nicht“ genau 365 mal.

Mitten im Waldeslicht finden wir den Herzens-Engel mit Esel.

Der Engelweg führt mit Weitblick nach unten durch das Anwesen vom Hoferlbauer durch die Steinbrücke hindurch und geht dann leicht bergauf in ein Waldstück rechts nach Schwarzgrub

Segnende Marienfigur am Zaun

Großes Blechbild am Anwesen vom Hoferlbauern

Impuls zum großen Blechbild: „Auch wer Gott in seinem Leben nicht erkennen kann, ist vom Licht der Gnade Gottes umgeben.“ (Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)

Diese beiden schwebenden Putten *Nimm dich selbst nicht so wichtig – Stimme eines Engels an Papst Johannes XXIII* haben die Dorfbewohner von Schwarzgrub wegen einer Zaunrenovierung an einer anderen schönen Stelle am Wegrand stabil installiert.

Schutzengel für Kühe bei den Hochlandrindern

„Engel oder nicht?“

„Engel oder nicht? Widersprüche bleiben bis ans Ende der

Zeiten“ (Impuls von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)

Engel am Zaun vor Tomatenstauden

Gesicht renovieren

„Gibt es Schutzengel? Müßig so zu fragen. Fragen Sie lieber: Wann und wo habe ich gestern oder heute die Hilfe von Schutzengeln erfahren?“ (Impuls von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann)

Wegbeschreibung vom Engelweg Fernsdorf-Ayrhof:

Länge 5 Kilometer, leicht begehbar

Der Weg beginnt bei der Ortskirche in Fernsdorf. Von dort geht man nach Süden Richtung B85. Vor der Bundesstraße links abbiegen zum Bushäuschen. Kurze Rast bei den im Bushäuschen angebrachten Engeln. Nun schräg bergauf zur Marienfigur. Geradeaus am Radweg entlang in den Wald hinein. Nach dem kurzen Waldstück rechts die Straße weitergehen an den Hochlandrindern vorbei und weiter auf der Straße bis zum Engel „Fürchte dich nicht“. Dort links begab zum Hoferlbauern, unter der Brücke hindurch hinauf zum Wald. Dort angekommen rechts

auf der Straße weitergehen nach Schwarzgrub. Nach Schwarzgrub linker Hand die Straße weitergehen, am Bushäuschen vorbei bis zur nächsten Abzweigung nach Hof. Am Ortsende von Hof rechts zur Ortskirche Ayrhof. Kurze Rast beim Kirchplatz und den dort angebrachten Engelfiguren am Kirchplatz. Tipp: Einkehr im Gasthaus Ayrhof Nähe Kirche mit gutbürgerlicher Küche und Biergarten.

Es empfiehlt sich, mit zwei Autos anzureisen und ein Auto in Fernsdorf und eines in Ayrhof (jeweils bei den Kirchen) zu stationieren, das erspart den Rückweg.

„Gottes Engel erfüllen nicht immer unsere Wünsche. Ihr Dienst ist darauf ausgerichtet, uns auf den Weg des Heils zu stellen.“ (Impuls von Altpfarrer ernst-Martin Kittelmann. Engelfigur an einer alten Steinmauer in Hof:

20. September 2023: Doppelgeburtstag – wir gratulieren!

Milda Stuffer, geb. 20.Sept. 1931

Pilger Rudi Simeth, geb. 20. September 1954

Zwei unserer wunderbarsten Vereinsmitglieder haben am 20.

September Geburtstag feiern dürfen! Wir gratulieren!

Milda Stuffer, nun 92, lebt im Seniorenheim St.Elisabeth und wird dort gern vom Personal „guter Engel“ genannt, weil sie stets ihren Mitbewohnerinnen und den Praktikanten hilfreich begegnet. Sie unterstützt liebevoll das Ansehen der afrikanischen oder afghanischen Helfer und kümmert sich rührend und voll Nächstenliebe um Schwache, die gerade ihre Hilfe brauchen. Ein großer Wunsch von ihr ist, einmal noch in ihrem Leben auf die Wolfgangskapelle zu kommen. Als begeisterte Bergwanderin in den Allgäuer Alpen weiß sie genau, wann sie umkehren muss.

Hildegard Weiler, erste Vorsitzende des Vereins Pilgerweg St. Wolfgang und Besitzerin der historischen Wolfgangskapelle setzt sich derzeit für eine Renovierung des steilen, wildromantischen Aufstiegs zur Wolfgangskapelle ein – mit besonderem Augenmerkauf Milda!

Pilger Rudi Simeth, nun 69, ist ein leidenschaftlicher Pilger und Wanderer. Er kennt die Gegenden, die er allein oder als Pilger- und Wanderführer durchstreift, sehr gut! Ihm kann man vertrauen, wenn man sich mit ihm auf eine der beliebten, von ihm organisierten, „Heilsamen Wanderungen“ macht. Er hat eine wunderschöne Internetseite „Waldaugen“ , auf welcher alle Wanderungen – auch grenzüberschreitende – dokumentiert, mit erklärenden Texten versehene und musikalisch untermalte Foto-Shows aufgezeichnet sind. Er hat sich – dem Ruf des Heiligen Wolfgang folgend – bereits zweimal von seiner Heimat in der Oberpfalz nach St.Wolfgang im Salzkammergut aufgemacht: einmal zu Fuß und einmal mit dem Rad. Ein drittes Mal hat er anvisiert! Auch auf dem Jakobsweg und auf kleineren Wegen wie dem Kreuzweg zur Wolfangskapelle, dem Engelweg, dem Einödweg oder dem Kollnburger Lichterweg pilgerte Rudi Simeth meditierend, singend, betend und fotografierend.

Wünsche:

Liebe Milda, nun hast du auf deinem Lebensweg die hohen Höhen der Alpen tapfer bestiegen. Dort oben hast du eine wunderbare Aussicht! Bitte bleib noch recht, recht lange dort beschaulich, gesund und fröhlich droben!

Lieber Pilgerbruder Rudi, alles, alles Gute und bleib wie du bist: Ein großartiger Pilger und Pilgerführer, wegekundig und musikalisch, Bild-erkennend, Freund, Weg-Begleiter und einfühlsamer Gefährte! Als Segensgruß hier ein Zitat von Papst Benedikt: „In jedem Moment unseres Lebens sind wir von Gott Beschenkte.“ (Papst Benedikt XVI.)

Spendengelder für die Wolfgangskapelle

Spendengelder für St. Wolfgangs-Kapelle

Böbrach. Wie scho in den vergangene Jahren, hat auc heuer der Gartenbau verein Böbrach wie der die Aktion „Kräu terbuschenbinden“ durchgeführt. Der Er lös wurde nun von Vorsitzenden **Rein hard Obermeier** a die Eigentümerin de St. Wolfgangs-Kapel le, **Hildegard Weiler** übergeben. Das Gel soll für die Renovierung des Weges zur Kapelle dienen. Im nächster Jahr jährt sich die Geburt des Heiligen Wolfgang zum 1100. Mal. Er gil unter anderem als Schutzpatron der H

Kurzinfo im Viechtacher Bayerwald Boten – Foto: Alfons Enders

Böbrach. Wie schon in den vergangenen Jahren hat auch heuer der Gartenbauverein Böbrach wieder die Aktion „Kräuterbuschenbinden“ durchgeführt. Der Erlös wurde nun vom Vorsitzenden **Reinhard Obermeier** an die Eigentümerin der St. Wolfgangskapelle, **Hildegard Weiler,** übergeben. Im nächsten Jahr jährt sich die Geburt des Heiligen Wolfgang zum 1100. Mal. Er gilt unter anderem als Schutzpatron der Hirten, Schiffer, Holzarbeiter und Zimmerer. Geboren wurde er 924 in Pfullingen (Schwäbische Alb), gestorben ist er 994 in Österreich. Hildegard Weiler bedankte sich ganz herzlich für die Spende.

Heilsam wandern und Wellness um den Hohen Bogen: 7. bis 14.Oktober 2023

Pilger Rudi Simeth

Liebe Pilger- und Wanderfreunde,

Eine Woche Wanderurlaub (fast vor der Haustür) auf Pilgerwegen und Goldsteigen um den Hohenbogen kann da heilsam sein.

Mit Impulsen, Atem- und QiGong Übungen und Heimatkunde an ausgesuchten Orten.

Ausgehend vom gastlichen Landhotel der Familie Stoiber.

Dort besteht dann auch Gelegenheit, sich im wunderschön gestalteten „Zeit für mi“ vor dem Abendessen eine wohltuende Massage zu gönnen.

Die Wandergruppe wird sehr überschaubar sein (5 – höchstens 12 Teilnehmende). So kann gut auf spezielle Wanderwünsche eingegangen werden. Die Wanderungen beginnen oder enden am Hotel.

Oder es wird mit Bus / Zug zu Start- und Zielpunkten gefahren.

Im folgenden Link gibt´s weitere Infos:

BmB HeiWan_1.jpg – 7.-14.10.23_Heilsam Wandern BW – Heilsame Wanderungen (waldaugen.de)

Mit dem Pfeil (oben) weiter folgen auch die möglichen Wandertouren mit überschaubarer Streckenlänge von 8 – 14 km.

So kommen wir meist so zeitig zurück, dass auch der Nachmittagskaffee mit kostenlosem Kuchenservice im Hotel oder Hotelgarten genossen werden kann.

Abends – je nach Gusto – geselliges Beisammensein oder Schmökern in ausgesuchten Büchern aus meiner „Bücherkiste“

Zusätzlich bringe ich auch meine Veeh-Harfe für gemeinsame Lieder mit.

Es freut mich, wenn sich aus der Gruppe der „Heilsam Wanderer“ auch einige Mitwandernde finden – und wir so „Heilsam Wandern“

mal am Stück und losgelöst von den Alltagsaufgaben genießen können.

Offizielle Seite vom Reiseveranstalter „Begegnung mit Böhmen“ mit Anmeldemöglichkeit:

Heilsame Wanderungen im Bayerischen Wald – Boehmen-Reisen.de
Boehmen-Reisen.de

PS: Gerne beantworte ich weitere Fragen. Bei Interesse bitte bis Anfang September anmelden, da bis dahin nicht gebuchte, vorreservierte Zimmer zurückgegeben werden müssen.

Schöne Grüße, Rudi Simeth, Bilder &
Touren, Stachesried, Schloßstraße 12, 93458 Eschlkam

Auf den Spuren des heiligen Wolfgang – Tour am Mittwoch – Einladung

Aufstieg zur Wolfgangskapelle (Archiv Stuffer)

Zu einer geführten Wanderung auf dem Wolfgangsweg lädt die Urlauber-Region *Viechtacher Land* am kommenden Mittwoch, 13. September 2023, ein.

Mit der Waldbahn (RB38) geht es zunächst von Viechtach entlang des Schwarzen Regen nach Gumpenried. Hier startet die Tour zu Fuß. Es wird in Richtung Böbrach gewandert. Dabei ist ein etwa 700 Meter langer, steiler Weg über den Kreuzweg und viele steinerne Stufen hinauf zur Wolfgangskapelle zu bewältigen. Die kleine Wallfahtskirche wurde 1776 zu Ehren des heiligen Bischof Wolfgang an einem Felvorsprung aus Stein erbaut (vorher war sie aus Holz) Anschließend verläuft der Weg bergab zur Hochebene Frath. Nach einer Stärkung im Gutsgasthof Frath geht es wieder nach Gumpenried und mit dem Zug zurück nach Viechtach.

Treffpunkt für die mittelschwere Wanderung mit einer Gehzeit

von etwa 4,5 Stunden (13,5 km Länge) ist um 9.30 Uhr (Abfahrt 9.37 Uhr) am Bahnhof Viechtach. Eine Rucksackverpflegung ist mitzubringen.

Anmeldungen nimmt die Tourist- Information Viechtach, Tel. 09942-808250, oder per e-Mail an tourist-info@viechtach.de gerne entgegen.

Steinerne

Stufen führen hinauf zur Wolfgangskapelle

Anton

Wintersteller (Österreichischer Wolfgang-Weg) entzündet eine Kerze auf der Wolfgangskapelle (Foto Archiv Stuffer)

Gebet in der Wolfgangskapelle (Pilger Rudi Simeth, Foto: Archiv Stuffer)

Begegnung in Altötting

WolfgangWeg
Pilgerbet

Der von St. Wolfgang im Salzkammergut ausgehende **„Wolfgangweg“** ist gut befreundet mit dem Bayerischen Part **„Wolfgangsweg“**, der bei der Wolfgangskapelle im Bayrischen Wald beginnt. Die beiden Pilgerwege treffen sich in Regensburg, wo die Gebeine des heiligen Wolfgang in der St. Emmeramskirche liegen. Vor einer Woche trafen sich Österreich und Bayern in Altötting (liegt am Wolfgangweg) am Klostermarkt. Ein Stand von vielen heißt *„Pilgerberatung“*.

WolfgangWeg

Hier noch ein tolles Fotos vor dem Steinbrunnen mit Patrona Bavaria und niedlichen pieselnden Putten

Organisiert wurde die freundschaftliche Begegnung vom Pilgerbeauftragten **Anton Wintersteller** und **Hildegard Weiler,** 1.Vorsitzende des Vereins Pilgerweg St. Wolfgang. Mit dabei: **Uli Kirnich**, die Wallfahrts-/Tourismus-Chefin aus dem Salzkammergut

---

Einladung zur Weinlese „Wolfgangwein 2024“

Vom 6. bis 8. Oktober findet eine Weinlese für einen Jubiläumswein „Wolfgangswein 2024“ statt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde des Heiligen Wolfgang!

Unser Verbindungsprojekt

Weinlese des „Wolfgang-Weines“ der Wolfgangorte in Sopron

nimmt konkrete Formen an.

Einige von Euch haben schon Interesse an der Reise bekundet – nun kann die Teilnahme fixiert werden. Gerne kann diese Einladung auch an weitere Interessierte übermittelt werden.

Bekanntlich steht in der ungarischen Stadt Sopron, im Ortsteil Bálf (zu deutsch „Wolfs“) die östlichste Kirche die dem Heiligen Wolfgang geweiht ist. Mitten in einem Weingarten gelegen, war diese Kirche ein Wallfahrtsziel für Wolfgangpilger aus dem Osten Europas.

Gerade weil die Kirche mit Weingärten umgeben ist, soll vom dortigen Winzer ein „Wolfgang-Wein“ für 2024 gekeltert werden. Wir sehen es als schöne Idee, wenn Vertreter von Wolfgangorten gemeinsam für einen Tag an der Weinlese mithelfen und sozusagen miteinander den Jubiläumswein ernten.

Als Termin ist das Wochenende 6. bis 8. Oktober 2023 angesetzt – zu diesem Termin sollten die Trauben die ideale Reife haben. Ein Empfang bei Soproner Bürgermeister Ciprian Farkas (was übersetzt Wolfgang heißt und der Familienname des Stadtoberhauptes ist), eine Weinverkostung beim Winzer Steigler, weitere interessante Themen und das Kennenlernen untereinander stehen am Besuchsprogramm in Sopron. Die Bahnverbindung ist sehr gut, beispielsweise dauert die Fahrt aus dem Salzkammergut ca. 3.15 h, aus Regensburg ca. 4.30 h und aus Stuttgart gibt es Züge, die nach ca. 7.30 h in Sopron eintreffen.

Unser neuer Wolfgang-Botschafter Peter Schaich und auch wir in St. Wolfgang stehen Euch gerne für weitere Auskünfte zur

Verfügung.

Mit den besten Grüßen vom Wolfgangsee!

Das Programm:

6. **6. Oktober(Freitag)**
12–16 UhrAnkunft der Teilnehmer
in Sopron
Check in ins Hotel /
Hotel Sopron****
www.hotelsopron.hu
17 Uhr Empfang durch
Bürgermeister
Herr Ciprián Farkas
im Rathaus
Weinprämiere –
Jubiläumswein (rot)
des Wolfgangs Jahres
18 Uhr Weinverkostung
im Weinkeller
des Jubiläumswein-
Lieferantes
Steigler Wein
www.steigler-wines.com
19 Uhr Abendessen
im Erhardt Restaurant
www.erhardts.hu
7. **7. Oktober(Samstag)**
7–9 UhrFrühstück im Hotel
9 Uhr Fahrt zur Weinlese
in Balf / Wolfs (mit Bus,
Traktorgaudi oder eBike)
10.30 Uhr Andacht mit Musik
in Hl Wolfgang Kirche
11–12 Uhr Weinlese in den
Weingärten von Steigler

Wein Rund um der Hl
Wolfgangs Kirche
13 Uhr Mittagessen im Restaurant
Panoráma in Balf
www.balfpanorama.hu
15 Uhr Rückfahrt nach Sopron
mit dem Bus
16 Uhr Führung in der Altstadt
von Sopron: Feuerturm,
Museumsquartier,
Forum Scarbantie usw.
bzw. Freizeit
19–22 Uhr Mulatschag (Feier,
Unterhaltung) mit Musik
und Tanz im Kulturhaus
Balf (Einfache ungarische
Gerichte & gute Laune!)
8. **8. Oktober(Sonntag)**
7–9 UhrFrühstück im Hotel
10 Uhr Gottesdienst im Pauliner
Klosterkirche (ehemalige
Wolfgangskapelle) in
Sopronbánfalva / Wandorf
12 Uhr Mittagessen im Pauliner
Klosterhotel (mit Musik)
www.banfalvakolostor.hu
14 Uhr Abfahrt, Heimreise

Wir möchten Sie recht herzlich zu der Weinlese des „Wolfgang-Weines“ von 6. bis 8. Oktober 2023 einladen, die in der Nachbarschaft der derzeit bekannte östlichste Wolfgangskirche stattfinden wird. Balf (auf Deutsch „Wolfs“) ist ein Ortsteil der ungarischen Stadt Sopron, und bietet als Weingegend ein idealer Grund für einen Jubiläumswein. Dies bietet auch eine Gelegenheit, die Vertreter der Ortschaften näher kennenzulernen.

Kosten:

2 Nächte im DZ mit Frühstück,

Weinverkostung inkl. 1 Flasche Jubiläumswein, 2 X Abendessen, 2 X Mittagessen und Koordination
Preis pro Person: € 270 | EZ-Aufschlag für 2 Nächte: € 40
zur Weinlese des „Wolfgang-Weines“
der Wolfgangorte in Sopron
6-8. Oktober 2023

Kontakt und Anmeldung:
DI András VISSI
+36 30 22 93 777
vissi.andras@scardobona.hu

UND:

Peter Schaich, Wolfgang“-Botschafter, Badstraße 4, 72793 Pfullingen

Weinlese zum Wolfgangjahr 2024, 1.100. Geburtstag des Heiligen Wolfgang

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde des Heiligen Wolfgang,

Danke, dass ich mich kurz vorstellen darf. Ich stamme aus dem schönen Ort Pfullingen in Schwaben, dem Geburtsort des Heiligen Wolfgang.

Schon seit Kindheit habe ich eine tiefe Beziehung zu dem malerischen Ort St. Wolfgang im Salzkammergut, seit über 50 Jahren mache ich dort Urlaub.

Weil mir sehr an der Zusammenarbeit der „Wolfgangorte“ gelegen ist, wurde ich von den Wolfgangsee-Bürgermeistern und des Bürgermeisters meiner Heimatstadt zum “Wolfgang-

Botschafter“ ernannt.

In dieser Funktion helfe ich mit, die Vorbereitungen für das „Wolfgangjahr 2024“ zu unterstützen.

Als eine von mehreren Aktivitäten für das kommende Jahr wird in der östlichsten Wolfganggemeinde in Sopron (Ungarn), unweit von Wien, ein sog. „Wolfgangwein“ erzeugt. Die Lese der Trauben wird Anfang Oktober in Sopron stattfinden. In der dortigen Ortschaft Bálf steht mitten im Weinberg die östlichste „Wolfgangkirche“ Europas.

Wir wollen bei der Weinlese für den „Wolfgangwein“ ein Zeichen der Verbundenheit der „Wolfgangorte“ setzen und sozusagen gemeinsam an einem nachhaltigen Produkt für das Jubiläumsjahr arbeiten.

Unser Freund und Kontaktmann in Sopron, Herr Andras Vissi, hat ein ansprechendes Programm

zu einem sehr vorteilhaften Preis ausgehandelt.

Es freut uns Ihnen anbieten zu können, an dieser Weinlese teilzunehmen – das Programm finden Sie im Anhang. Wenn es dazu Fragen gibt, stehe ich Ihnen recht gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. peter_cristina@web.de

Ich lade Sie herzlich ein, kommen Sie mit, lassen Sie uns den Heiligen Wolfgang gebührend feiern und wichtige neue Kontakte knüpfen.

Schöne Gruße aus Pfullingen Ihr Peter Schaich

Peter Schaich

Kreissparkasse Reutlingen

Abteilung Marktservice

Tübinger Straße 74

72762 Reutlingen

Telefon: 07121 331 – 1615

Telefax: 07121 331 – 1619

E-Mail: peter.schaich@ksk-reutlingen